

## **Redebeitrag von Annekathrin Giegengack, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Chemnitz zur Stadtratssitzung am 7. Februar 2007**

### **Antrag „Keine weiteren Stellenstreichungen im Botanischen Garten“**

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, SIE – ich – wir HABEN POST – um genau zu sein 3160 mal. Wir haben Post aus Dresden, Radeburg, Görlitz, Leipzig Taucha, Bad Lausik, Zwickau, Zwönitz, Glauchau, Crimmitschau, Limbach Oberfrohna, Burgstädt, Hartmannsdorf, Burkhardsdorf, Clausnitz, TauraHot, Oberlungwitz, St. Egidien, Oelsnitz, Thalheim, Lugau, Jahnsdorf, Auerbach, Hohndorf, Thum, Gelenau, Amtsberg, Annaberg, Marienberg, Flöha, Augustusburg, Dittmannsdorf, Eppendorf, Lichtenwalde, Niederwiesa, Freiberg, Mittweida, Hainichen, Frankenberg und natürlich aus Chemnitz.

Die Unterzeichner dieser Karten fordern uns auf: Werte Stadträte setzten sie sich dafür ein, dass keine Ausgliederung des Botanischen Gartens an das Klinikum Chemnitz oder eine ihrer Tochtergesellschaften erfolgt alle Anlagen, Aufgaben und Arbeitsstellen in städtischer Verantwortung erhalten bleiben und zukunftsorientierte Investitionen in diese Umweltbildungseinrichtung erfolgen. Organisiert wurde diese Kartenaktion vom Botanischen Garten, dem Förderverein Schulbiologiezentrum, verdi und dem NABU Regionalverband Erzgebirge.

Wir Grünen und die PDS kommen dieser Aufforderung mit unserem Antrag auf Streichung der beiden KW Vermerke beim Botanischen Garten heute nach. KW Vermerke bedeuten, für sie meine Damen und Herren auf der Empore, dass eine Stelle bei Ausscheiden des jeweiligen Mitarbeiters nicht wieder besetzt wird. Langfristig heißt das, dem Botanischen Garten sollen zwei Stellen gestrichen werden.

Mit zwölf heute noch beschäftigten Mitarbeitern fährt der Botanische Garten jedoch bereits am Limit. Werden zwei weitere Stellen gestrichen, kann das vielfältige Angebot dieser Einrichtung so nicht mehr aufrechterhalten werden.

Nicht nur die Unterzeichner der Kartenaktion möchten, dass das Angebot erhalten bleibt. Auch viele von ihnen, meine Damen und Herren, haben sich im Zusammenhang mit der Diskussion um die Ausgliederung des BotGa an das Klinikum dezidiert dafür ausgesprochen, dass der Botanische Garten in seiner Angebotsvielfalt erhalten bleiben muss.

Wir entscheiden heute nicht über eine Ausgliederung des BotGa an das Klinikum. Wir werden sehen, ob die Stadt an diesem Vorhaben festhält. Wir entscheiden heute, ob der Botanische Garten unter welcher Trägerschaft auch immer auch weiterhin in dem Umfang Umweltbildungsarbeit betreiben kann und darf, wie er es bis jetzt - und angesichts der Kartenaktion wohl auch sehr erfolgreich - getan hat.

Meine Damen und Herren, folgen Sie der Aufforderung von ... (*Namen einiger Kinder, die unterschrieben haben*) und setzten sie sich für die Erhaltung aller Anlagen, Aufgaben und Arbeitsstellen im Botanischen Garten ein und stimmen Sie der Streichung der KW Vermerke zu.